



# Mitteldeutsche Reichs-Tagungs-Zentrum

Neue MNZ-Karte zum Kampf im Osten

Verlegt Mitteldeutsches Reichs-Tagungs-Zentrum G.m.b.H., Halle (S.), Postfach 118. Die MNZ-Karte wird monatlich ausgeben. Preis 10 Pf. Einzelhefte 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 258

Halle/Saale

Sonnabend, den 20. September 1941

## Reichskriegsflagge weht über Kiew

### Gewaltige Umfassungsschlacht ostwärts Kiew: Vier Sowjet-Armeen vor der Vernichtung - Poltawa von den deutschen Truppen besetzt

In drei Sondermeldungen gab das Oberkommando der Wehrmacht im Laufe des Freitags dem deutschen Volk neue gewaltige Erfolge im Osten bekannt. Mit der Einschließung von vier Sowjetarmeen ostwärts Kiew, deren Vernichtung im vollen Zuge ist, mit dem Eindringen in die ukrainische Hauptstadt Kiew, und mit der Besetzung von Poltawa ist es der deutschen Führung gelungen, die Kampfkräfte der Bolschewisten an der Südfront entscheidend zu treffen.

Im einzelnen teilt das Oberkommando der Wehrmacht mit: Die konzentrischen Angriffsoperationen der Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls von Rundstedt und des Generalfeldmarschalls von Bock haben nunmehr zu einer neuen gewaltigen Umfassungsschlacht geführt. Im Anschluß an die Schlacht bei Gomel waren starke Kräfte gegen den Ober- und Unterlauf der Desna vorgestoßen, um in hartnäckigen Kämpfen den Uebergang über den Fluß zu erzwingen. Von hier aus wurde der Angriff nach Süden fortgesetzt, um einer Kräftegruppe die Hand zu reichen, die den Dnjepr beiderseits Kremenchuk

unter schwierigen Verhältnissen in 120 Kilometer Breite übermunden hatte und zum Angriff nach Norden angelegt worden war. Seit dem 13. September ist die Vereinigung dieser Kräfte 200 Kilometer ostwärts Kiew vollzogen. Am vier sowjetische Armeen ist damit der Ring geschlossen. Ihre Vernichtung ist in vollem Zuge. An dem glänzenden Verlauf dieser Operationen haben die Luftstreitkräfte des Generalfeldmarschalls Goering und des Generalfeldmarschalls Keitel großen Anteil.

Im Zuge dieser Umfassungsoperationen wurde auch der Angriff gegen die ukrainische Hauptstadt Kiew eingeleitet. Nach hitzigen Durchbruch durch die stark ausgebauten Befestigungen auf dem Westufer des Dnjepr sind unsere Truppen in die Stadt eingedrungen. Auf der Zitadelle weht seit Freitagvormittag die Reichskriegsflagge.

Deutsche Truppen, die nach dem Uebergang über den Dnjepr bei Kremenchuk den Angriff auch nach Nordosten fortsetzten, haben Poltawa, 120 Kilometer südwestlich Charkow, genommen.

### Bernichtungsschlachten

Im Raum der mittleren Ukraine, östlich des Dnjepr, liefen sich Vernichtungsschlachten ab, wie sie in diesem Ausmaß noch in keinem Krieg gesehen worden sind und die auch die bisherige Vernichtungsschlachten dieses Krieges, was die Größe des Raumes, in dem gekämpft wird und die Zahl der daran beteiligten Truppen auf beiden Seiten anverrückt. Hinter sich zurücklassend, wandern das Oberkommando der Wehrmacht seit Tagen die gewaltigen Operationen in der Ukraine dem deutschen Volk und der Welt nur andeutete und nunmehr zum ersten Male Einzelheiten über deren Verlauf und bisherigen Erfolge bekanntgegeben worden. Und auch diesmal sind die gespanntesten Erwartungen des deutschen Volkes nicht enttäuscht worden. Im Gegenteil, wie so oft, wurden sie weit übertroffen.

Nach den Angaben des Oberkommandos der Wehrmacht ergibt sich das folgende Bild: Durch die Schlacht bei Gomel, die diesen wichtigen Verkehrsknotenpunkt in deutschen Besitz brachte, war die Voraussetzung für einen weiteren deutschen Vorstoß in südöstlicher Richtung gegeben worden. Der Lauf der Desna stellte aber noch einmal ein ernstes Hindernis dar, wurde jedoch von unseren Truppen nach hartnäckigen Kämpfen überwunden. Wichtig für den Fortschritt der Operationen war vor allem die Einnahme der an der mittleren Desna gelegenen Stadt Zschonowo.

Diese Operationen wurden von Teilen der Heeresgruppe von Bock angeführt. Gleichzeitig gelang es den Truppen der Heeresgruppe von Rundstedt, den Dnjepr bei Kremenchuk in breiterer Front zu überqueren. Die großartigsten Leistungen der deutschen Truppen bei diesem Uebergang wurden bereits in den letzten Tagen, allerdings ohne genaue Ortsbezeichnung angegeben, gemeldet. Von Kremenchuk traten die Truppen der Heeresgruppe von Rundstedt den Dnjepr in nordöstlicher Richtung an und vertrieben sich am 13. September mit den von Nordwesten kommenden Truppen der Heeresgruppe von Bock zum erstenmal eine gewaltige Ring um vier sowjetische Armeen geschlossen. Die Abschneidung dieses Ringes nach Osten wird in der Sondermeldung des Oberkommandos der Wehrmacht mit 200 Kilometern im Osten angegeben. Dieser Einschließungsraum dürfte der Größe des Raumes

### Offenes Entsetzen in London

Die neuen deutschen Erfolge zerstören alle Hoffnungen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch, Bern, 19. Sept. Die neuen Erfolge der deutschen Kriegsführung im Osten werden in London mit einer unerhörtlichen Nervosität beantwortet. Englische Zeitungen sehen sich bereits vor die Notwendigkeit gestellt, falsche Hoffnungen, die sich aufzuleben im englischen Volk über die Wiederstands-möglichkeiten der Bolschewisten auf einer stärkeren Linie" selbsteig hatten, zu vernichten. Sie erklären völlig entsetzt, es sei im Augenblick schwer, über den weiteren Gang der Ereignisse irgendwelche Prognosen anzustellen.

Der erliche Lord der britischen Admiralität, Lord Alexander, konnte unter dem Eindruck der aus der Sowjetunion kommenden schlechten Nachrichten nicht anders, als in diesem Weltfunk im Namen seines Vorgesetzten ein Bild von der derzeitigen Lage der bolschewistischen Verbündeten zu vermitteln. Er erklärte am Freitag, wie immer selbst, England länder noch harte Tage und ernste Prüfungen bevor. "Wir verfolgen", so führte er aus, "mit äußerster Vorsorgnis die Entwicklung des Widerstandes, den unsere Sowjet-Verbündeten an den Tag legen". Das ist verständlich, nachdem nun die deutschen Truppen in die ukrainische Hauptstadt Kiew eingedrungen sind, und eine der größten Umfassungsschlachten, die die Weltgeschichte kennt, in einem Raum, der 400 Kilometer des Landes einnehmen entspricht, dem für die Bolschewisten fatalen Tropfen Ende entgegensteht, Alexander

Sachsen entsprechen. Bei Beginn der Operationen betrug die Entfernung der beiden Fronten im Norden und Süden rund 400 Kilometer, was ungefähr der Entfernung von Berlin bis Danzig entspricht. Inzwischen ist dieser Ring gewaltig verengt und der deutsche Operationsraum auch nach Osten hin in Richtung auf die wichtige ukrainische Industrieregion Charkow erheblich erweitert worden, wie die Meldung von der Einnahme von Poltawa beweist. In Poltawa selbst betreten die deutschen Truppen hinführend Schlachtfelder. Hier wurde im Jahre 1709 der Schwedenkönig Karl XII. von Peter dem Großen ge-

nommt die Schlacht im Raum von Kiew, offenbar mit der seinen Mitbürgern die Truppenbrüder in Tätigkeit zu setzen, "eine der schwersten, die die Welt je gesehen hat", und meinte resigniert, "Nun geht es nicht mehr auf dem Spiel."

Wie enttäuscht man in London plötzlich über die bolschewistische Kriegsführung ist, zeigt sich auch darin, daß man laut dem Londoner Korrespondenten der "Nation"-Zeitung in London die Ansicht vertritt, die Gegenoffensive Timoshenkos im ganzen gesehen wohl kaum mehr "bedrohlich".

Nicht einmal gegen die deutschen Mittelstellungen über die Verlustziffern wird von englischer Seite angezweifelt. Der englische Nachrichtenbericht sagt die Wichtigkeit dieser Bilanz, die durch absolute Enttäuschung zugleich aber relativ erstaunlich geringe Zahlen gekennzeichnet wird, nicht anzuzweifeln.

Die Art, wie die Engländer durch die Gefährlichkeit der deutschen Nachrichten von diesem Ueberwuchst worden sind, läßt erwarten, daß man in London immer noch Illusionen über die Ereignisse im Osten hegte, die leicht in entscheidenden Punkten über den Dnjepr gemindert worden sind. Nicht die Sowjets allein, auch die Engländer stehen nach ihrem eigenen Verhalten als diejenigen da, die von den Heerzügen der deutschen Truppen nicht und sich verabschiedet der drohenden Gesamtüberlegenheit zu entwinden suchen.

Schlagen. Die Schlacht war entscheidend für die Entmischung des russischen Krieges.

Deute dürften die Schlachtenergebnisse in deutschen Truppen nicht unbedeutend für das Schicksal der sowjetischen Machtgeber in Kiew werden. Während unsere Truppen unaufhaltsam ihren Vormarsch gegen Kiew machen, vollzieht sich im Raum östlich Kiew wieder eine neue Entlohnungsaktion, die wir im Verlaufe dieses Krieges nunmehr des öfteren erlebt haben, die jedoch diesmal ein bisher noch nicht dagewesenes Ausmaß erreicht.

Der Beginn der Vernichtungsschlacht ist vielleicht so alt wie die Kriegs-

geschichte selbst. Er bedeutete den Höhepunkt der Kriegsführung im Osten und wenigen Feldherren war es vergönnt, dieses Ziel zu erreichen.

Die moderne Kriegsgeschichte hat lange Zeit die Schlacht bei Tannenberg als die höchste Vollendung der Vernichtungstrategie gemertet. Demals wurden die Russen gefangen. Im Kampf fanden auf deutscher Seite über 100.000 Mann, auf russischer Seite 100.000 Mann. Diese Zahlen lächelten erstens, alle ähnlichen Kriegsergebnisse dieser Art zu überbieten. Aber schon die ersten Operationen im gegenwärtigen Krieg während des Polenfeldzuges bewiesen, daß moderne Kampfmittel, wie Flugzeuge und Panzerkräfte, dem Schlachtfeld Dimensionen verleihen können, wie sie bisher noch niemals in der Kriegsgeschichte möglich waren. Von dem Feldherren selbst ist dieses gemerkt, entstanden Operationskombinationen unerbittlichen Ausmaßes. Die Schlacht im Weltkriegsraum übertrifft zum erstenmal Tannenberg. Welt über 100.000 Gefangene wurden eingebracht. Der Feldzug gegen Frankreich im Westen hat eine noch größere Entfaltungsmöglichkeit der von der deutschen Obersten Heeresführung zum erstenmal im Polenfeldzug angewandten Taktik, die feindlichen Linien durch blitzschnellen Vorstoß von Panzern und schnellen Truppen zu durchbrechen und im Jangenscheinraum zu umfassen. Am 20. September wurde die bis dahin größte Panzeroperation der Kriegsgeschichte angeführt. Aber es scheint, daß erst der Feldzug gegen die Sowjetunion in ihren arbeitsamen Räumen die volle Entfaltung dieser von allen Militärfachverständigen der Welt als revolutionär empfundene Strategie und ihre Selbsterfüllung in gigantische Maßstäbe möglich macht.

Schon die Schlacht bei Tannenberg-Minko, wo zwei sowjetische Armeen eingeschlossen und vollkommen vernichtet hin geschlagen wurden, stellt eine Vollendung der modernen Vernichtungstrategie dar. Noch größere Räume wurden dann in der Schlacht bei Smolensk übermunden. Der Einschließungsraum war 200 Kilometer in der Länge und 100 Kilometer in der Breite. Im bisherigen Verlauf des Feldzuges gegen die Sowjetunion kann man eine Anzahl von Operationen mit Umfassungsschlachten feststellen, von denen auch Teil die eine in die andere übergeht und es hat sich gezeigt, daß die sowjetische Taktik der Abwehr der deutschen Umfassungsschlachten durch parallele Gegenangriffe nur dazu führt, die deutschen Erfolge





**Stadttheater Halle**

Heute, Samstag, 19. bis 22. Uhr  
„Die Wälder“ von Schiller

**Paganini**  
Sopranen von Henri Schütz

Sonntag, 14 Uhr bis gegen 17 1/2 Uhr  
Friedr. Körner

**Don Giovanni**  
Oper von W. A. Mozart  
18 1/2 bis gegen 21 1/2 Uhr

**Paganini**

**Wochenpielplan  
des Stadttheaters**

Montag, 22. Sept., 18.30 bis 22 Uhr:  
„Die Wälder“ von Schiller

Dienstag, 23. Sept., 18.30 bis 21.45  
Ulrich Schütz: „Die Wälder“

Mittwoch, 24. Sept., 18.30 bis 21.30  
Ulrich Schütz: „Die Wälder“

Donnerstag, 25. Sept., 18.30 bis  
22 Uhr: „Die Wälder“

Freitag, 26. Sept., 18.30 bis 21.30  
Ulrich Schütz: „Die Wälder“

Sonntag, 27. Sept., 18.30 bis  
22 Uhr: „Die Wälder“

Montag, 28. Sept., 18.30 bis  
19.30 Uhr: „Paganini“ — 19 bis  
22 Uhr: „Paganini“

Verkauf der Eintrittskarten für die  
Sonderleistungen Montag bis Mittwoch  
ab Freitag, ab Samstag 10 Uhr. Die  
Verkauf bis Sonntag ab Dienstag.

**Thalia-Theater**

Sonntag, Anfang 12 1/2 Uhr bis gegen  
21 Uhr

**Erbaufbrunn!**

**Zum Glück gehört Charakter**

Spiel von Roland Schöfel

Spielen im Rahmen auf der Bühne  
des Stadttheaters oder eine Stunde  
vor Beginn der Vorstellung  
Thalia-Theater

**BURG-THEATER**

Nur noch bis morgen, Sonntag

**Verklingene Melodie**

Willy Dreyer — Regie Horst  
Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen.

Anhangende: Matinee 10 Uhr  
Sonntags- und Sonntags 16.15  
und 19.15 Uhr-Vorstellungen zu besuchen!

Sonntag 18.30 Uhr Jugendauffstellung  
und Montag bis Mittwoch 19.15 Uhr

**Zwei im Nonsenschein**

Viktor de Kowa.

**CT CT CT**

Riebeckplatz, Gr Ulrichstr. 15, Schauburg

**3. Woche!**

**Frau Luna**

Die bewundernde Film-Operette  
mit den unsterblichen  
Melodien von Paul Lincke

**Lizzi Waldmüller**  
Frau Beinhof, Irma v. Meynert  
Eise von Müllendorf, Theo Lingen

Spielleitung: Theo Lingen

Jugendliche nicht zugelassen!

Takt. 2.30, 5.20, 7.15 Uhr.  
Vorverkauf takt. 11-12 Uhr.

**Heißes Blut**

Der ganz entscheidende fröhliche  
und musikalische Ufa-

**Marika Röck**  
Ein Mädel mit Herz und  
Parodie

**Hans Stiewe, Paul Komp  
Ursula Grabley**

Jugendl. zugelassen!

Takt. 2.20, 4.50, 7.20 Uhr.  
Vorverk. takt. 11-12 Uhr.

**Ganz große Erfolge!**

**Kampfschwader  
Lützow**

Eine Schlachtenleistung, die  
mit Stolz und Bewunderung  
erfüllt!

**Christ. Kayssler / Hermann  
Brauns / Peter Vob / Heinz Weisel**

Jugendliche zugelassen!

Takt. 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.  
Vorverk. takt. ab 1.30 Uhr.

**Riki**

**Jm Ritterhaus**

Heinz Rühmann, Herla Feller  
Ida Wüst, A. Lohoff

**Hauptsache — glücklich**

Täglich: 2.50, 5.00, 7.50 Uhr  
Jugendliche nicht zugelassen.

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Ringtheater**

Zarah Leander, Karl Martell,  
Ferdinand Marian

**La Habanera**

Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
Jugendliche nicht zugelassen!

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT  
— N.S.G. —**

**Kraft durch Freude**

Heute, 19.30 Uhr

**Stadtschützenhaus**

„Doch heiter ist die Kunst...“

Ein Abend froher Unterhaltung

Versammlung zugunsten des Kriegs-  
winternhilfswerkes 1041/42.

Burga Bauer, Vortragsleiterin  
Suse Preißler, 1. Solozisterin des Neuen  
Theaters, Leipzig

Sibylla Spalinger, Solozisterin der  
Berliner Oper

Paul Reinicke, Oboenspieler (Tenor)

Yvonne und Pante, Tanzpaar

H. Gogotky, Kapellmeister, Berlin

Gamuskyzky d. Reichsarbeitsdienstes  
Leitung: Obermusikführer Heinz Rohr

Karten zu RM. 2, —, 3, —, 4, — und 5, —  
in sämtlichen Verkaufsstellen  
und an der Abendkasse

**Ufa Ufa**

**Alte Promenade**

**Alte Promenade**

**Morgen Sonntag**

**10<sup>00</sup> Uhr vormittags**

**Verräter am Nil**

Ein ägyptischer Großfilm in Original-  
fassung mit deutschen Titeln.

Ein ungewöhnlicher Film voller  
angewöhnlicher Ereignisse und  
Erlebnisse.

Täglich 2.00, 4.40, 7.40 Uhr.  
Jugendliche nicht zugelassen.  
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**IKARUS**

Günther Püschows  
Fliegerchickal

Die Deutsche Wochenschau  
Preis: 0.50 bis 1.50 RM.  
Täglich 2.00, 4.40, 7.40 Uhr.  
Vorverkauf Tageskasse.

Film-Sonderanwerter Mische, Göritz

Verlangt überall die WNFZ

**OLI**

**ORPHEUMLICHTSPIELE**

Heute bis Dienstag 5.00 u. 7.30 Uhr  
Sonntags: 12.30, 3.00, 5.00 u. 7.30

**Krach**

**Folanthe**

Ein helles Meisterwerk, das  
Millionen erheitert hat.  
Prädikat: „Kunsterisch wertvoll“.  
Jugendliche Zutritt.

**Rennbahn  
Krossen**

Der ideale  
Aufenthalt.

Jeden  
Sonntag u.  
Montag ab  
3 Uhr geöffnet  
Linie 4

Besuchen Sie heute und morgen die

**Rheinische Winzerkirmes**

in der Burgterrasse

Schießstand Tombola usw.

**Heidekrug  
Fruhwaldenstraße  
Döhlen**

Morgen, Sonntag

**Konzert**

**Schreiberschlößchen  
Am Galsenberge**

Das Paradies des Nordes,  
jählich gelogen.

Jeden Samstag, Sonntag  
u. Mittwochs

**Unterhaltungs-Konzert**

**Georgsklause**

Georgstraße 11 am Friedhofplatz

Heute Sonntag ab 8 Uhr  
morgen Sonntag ab 8 Uhr  
Humor Meierkeit

**Die 7 Raben**  
(nach Grimm)

mit viel Zubehör für RM. 40, — zu ver-  
kaufen. Anfragen unter Z. 553 an die  
MNZ, Zeitz.

**Deutsches  
Berufsbildungswerk  
Kreis Halle-Stadt**

Gustav-Nachhals-Str. 11, Ruf 2198/9

Zeremonie für den Beginn folgenden Lehrentwicklungs-  
Sonderlehre: Montag, den 22. September 1941,  
um 19.30 Uhr, Zimmer 8.

Mittwoch, den 24. September, den 30. September 1941,  
um 19 Uhr, Vortragsaal Nr. 10.

Sonderlehre (Klasse von Kriemhild): Mittwoch, den  
1. Oktober 1941, um 19 Uhr, Zimmer Nr. 11.

Technische Zeichen, Stufe II: Donnerstag, den 2. Oktober  
1941, um 19 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Rechenlehre und Zeichenlehre: Montag, den 6. Oktober  
1941, um 19 Uhr, Zimmer Nr. 11.

Technische Zeichen: Dienstag, den 30. September 1941,  
um 19 Uhr, Zimmer Nr. 11.

Einige Stühle sind noch frei. Anmeldungen werden bis  
zum Beginn eingenommen.

Klassen, Beratung und Anmeldung in der obigen  
Stelle.

**Kraft durch Freude  
KREIS HALLE-STADT**

**Veranstaltungen**

Deutscher Arbeiterjugendbund: „Zwei Brüder im  
Krieg“ Ein Abend froher Unterhaltung im Rahmen des  
KraftdurchFreude-Programms. Karten noch erhältlich.

**Heilen — Wandern**

Wanderns-Zug: „Wanderns-Zug“ am Sonntag, den 21. Sep-  
tember 1941, 2. Zug von 10 Uhr bis 12 Uhr im  
Rahmen des KraftdurchFreude-Programms. Karten  
noch erhältlich. Zielvereinbarung noch erhältlich.

**Vollstuhlbildung**

Halle/Zeitz, Dorfbaustraße 1, Ruf 277/1

„Mit Geduld und Behutsamkeit“ — Unterricht in der  
Schule für die Kinder der Arbeiter. Unterricht beginnt  
am 23. September 1941, 19.30 Uhr, Dorfbaustraße. Karten  
RM. 20, —, — und 0.50 in Familienbesitz  
erhältlich.

**Sprachkurse — Reichsdeutsch**

Beginn des ersten Reichsdeutschkurses am 1. Oktober 1941.  
A. Sprachkurse:

Zum Beginn des ersten Reichsdeutschkurses sind folgende  
Anforderungen in Betracht zu ziehen: Nationalität,  
Nationalität, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch,  
Polnisch, Russisch.

Anmeldungen für Reichsdeutschkurse werden laufend ent-  
gegengenommen. Für Reichsdeutschkurse sind folgende  
Anforderungen zu beachten: Nationalität, Spanisch,  
Portugiesisch, Französisch, Englisch, Polnisch, Russisch.

Kurse für Reichsdeutschkurse werden laufend ent-  
gegengenommen. Für Reichsdeutschkurse sind folgende  
Anforderungen zu beachten: Nationalität, Spanisch,  
Portugiesisch, Französisch, Englisch, Polnisch, Russisch.

Kurse für Reichsdeutschkurse werden laufend ent-  
gegengenommen. Für Reichsdeutschkurse sind folgende  
Anforderungen zu beachten: Nationalität, Spanisch,  
Portugiesisch, Französisch, Englisch, Polnisch, Russisch.

Kurse für Reichsdeutschkurse werden laufend ent-  
gegengenommen. Für Reichsdeutschkurse sind folgende  
Anforderungen zu beachten: Nationalität, Spanisch,  
Portugiesisch, Französisch, Englisch, Polnisch, Russisch.

**Kraft durch Freude  
SAALKREIS**

**Ortsgruppe Ammerdorf**

Sonntag, den 21. September: Reichsfeier im Rahmen  
des KraftdurchFreude-Programms. Karten noch erhältlich.

**Kirchliche Nachrichten**

Im Sonntag, 21. September, ist nachfolgend:

Gottesdienste: Zur Verfügung der Kirchengemeinden und  
Klosterkirche.

**Abendgottesdienste (A.) — Kirchenmusik (K.) — Kinder- und  
jugendgottesdienste (J.) — Eucharistie (E.) — Eucharistie  
dienst (E.) — Eucharistie (E.) — Eucharistie (E.)**

U. S. Frauen (Katholische): 10.30 Uhr, 11.30 Uhr (K.).  
12.30 Uhr, Sonntag und Mittwoch 18.30 Uhr, Evangelische  
Kirche: Sonntag 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 18.30  
Uhr, 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr, 23.30  
Uhr, 24.30 Uhr, 25.30 Uhr, 26.30 Uhr, 27.30 Uhr, 28.30  
Uhr, 29.30 Uhr, 30.30 Uhr, 31.30 Uhr, 32.30 Uhr, 33.30  
Uhr, 34.30 Uhr, 35.30 Uhr, 36.30 Uhr, 37.30 Uhr, 38.30  
Uhr, 39.30 Uhr, 40.30 Uhr, 41.30 Uhr, 42.30 Uhr, 43.30  
Uhr, 44.30 Uhr, 45.30 Uhr, 46.30 Uhr, 47.30 Uhr, 48.30  
Uhr, 49.30 Uhr, 50.30 Uhr, 51.30 Uhr, 52.30 Uhr, 53.30  
Uhr, 54.30 Uhr, 55.30 Uhr, 56.30 Uhr, 57.30 Uhr, 58.30  
Uhr, 59.30 Uhr, 60.30 Uhr, 61.30 Uhr, 62.30 Uhr, 63.30  
Uhr, 64.30 Uhr, 65.30 Uhr, 66.30 Uhr, 67.30 Uhr, 68.30  
Uhr, 69.30 Uhr, 70.30 Uhr, 71.30 Uhr, 72.30 Uhr, 73.30  
Uhr, 74.30 Uhr, 75.30 Uhr, 76.30 Uhr, 77.30 Uhr, 78.30  
Uhr, 79.30 Uhr, 80.30 Uhr, 81.30 Uhr, 82.30 Uhr, 83.30  
Uhr, 84.30 Uhr, 85.30 Uhr, 86.30 Uhr, 87.30 Uhr, 88.30  
Uhr, 89.30 Uhr, 90.30 Uhr, 91.30 Uhr, 92.30 Uhr, 93.30  
Uhr, 94.30 Uhr, 95.30 Uhr, 96.30 Uhr, 97.30 Uhr, 98.30  
Uhr, 99.30 Uhr, 100.30 Uhr, 101.30 Uhr, 102.30 Uhr, 103.30  
Uhr, 104.30 Uhr, 105.30 Uhr, 106.30 Uhr, 107.30 Uhr, 108.30  
Uhr, 109.30 Uhr, 110.30 Uhr, 111.30 Uhr, 112.30 Uhr, 113.30  
Uhr, 114.30 Uhr, 115.30 Uhr, 116.30 Uhr, 117.30 Uhr, 118.30  
Uhr, 119.30 Uhr, 120.30 Uhr, 121.30 Uhr, 122.30 Uhr, 123.30  
Uhr, 124.30 Uhr, 125.30 Uhr, 126.30 Uhr, 127.30 Uhr, 128.30  
Uhr, 129.30 Uhr, 130.30 Uhr, 131.30 Uhr, 132.30 Uhr, 133.30  
Uhr, 134.30 Uhr, 135.30 Uhr, 136.30 Uhr, 137.30 Uhr, 138.30  
Uhr, 139.30 Uhr, 140.30 Uhr, 141.30 Uhr, 142.30 Uhr, 143.30  
Uhr, 144.30 Uhr, 145.30 Uhr, 146.30 Uhr, 147.30 Uhr, 148.30  
Uhr, 149.30 Uhr, 150.30 Uhr, 151.30 Uhr, 152.30 Uhr, 153.30  
Uhr, 154.30 Uhr, 155.30 Uhr, 156.30 Uhr, 157.30 Uhr, 158.30  
Uhr, 159.30 Uhr, 160.30 Uhr, 161.30 Uhr, 162.30 Uhr, 163.30  
Uhr, 164.30 Uhr, 165.30 Uhr, 166.30 Uhr, 167.30 Uhr, 168.30  
Uhr, 169.30 Uhr, 170.30 Uhr, 171.30 Uhr, 172.30 Uhr, 173.30  
Uhr, 174.30 Uhr, 175.30 Uhr, 176.30 Uhr, 177.30 Uhr, 178.30  
Uhr, 179.30 Uhr, 180.30 Uhr, 181.30 Uhr, 182.30 Uhr, 183.30  
Uhr, 184.30 Uhr, 185.30 Uhr, 186.30 Uhr, 187.30 Uhr, 188.30  
Uhr, 189.30 Uhr, 190.30 Uhr, 191.30 Uhr, 192.30 Uhr, 193.30  
Uhr, 194.30 Uhr, 195.30 Uhr, 196.30 Uhr, 197.30 Uhr, 198.30  
Uhr, 199.30 Uhr, 200.30 Uhr, 201.30 Uhr, 202.30 Uhr, 203.30  
Uhr, 204.30 Uhr, 205.30 Uhr, 206.30 Uhr, 207.30 Uhr, 208.30  
Uhr, 209.30 Uhr, 210.30 Uhr, 211.30 Uhr, 212.30 Uhr, 213.30  
Uhr, 214.30 Uhr, 215.30 Uhr, 216.30 Uhr, 217.30 Uhr, 218.30  
Uhr, 219.30 Uhr, 220.30 Uhr, 221.30 Uhr, 222.30 Uhr, 223.30  
Uhr, 224.30 Uhr, 225.30 Uhr, 226.30 Uhr, 227.30 Uhr, 228.30  
Uhr, 229.30 Uhr, 230.30 Uhr, 231.30 Uhr, 232.30 Uhr, 233.30  
Uhr, 234.30 Uhr, 235.30 Uhr, 236.30 Uhr, 237.30 Uhr, 238.30  
Uhr, 239.30 Uhr, 240.30 Uhr, 241.30 Uhr, 242.30 Uhr, 243.30  
Uhr, 244.30 Uhr, 245.30 Uhr, 246.30 Uhr, 247.30 Uhr, 248.30  
Uhr, 249.30 Uhr, 250.30 Uhr, 251.30 Uhr, 252.30 Uhr, 253.30  
Uhr, 254.30 Uhr, 255.30 Uhr, 256.30 Uhr, 257.30 Uhr, 258.30  
Uhr, 259.30 Uhr, 260.30 Uhr, 261.30 Uhr, 262.30 Uhr, 263.30  
Uhr, 264.30 Uhr, 265.30 Uhr, 266.30 Uhr, 267.30 Uhr, 268.30  
Uhr, 269.30 Uhr, 270.30 Uhr, 271.30 Uhr, 272.30 Uhr, 273.30  
Uhr, 274.30 Uhr, 275.30 Uhr, 276.30 Uhr, 277.30 Uhr, 278.30  
Uhr, 279.30 Uhr, 280.30 Uhr, 281.30 Uhr, 282.30 Uhr, 283.30  
Uhr, 284.30 Uhr, 285.30 Uhr, 286.30 Uhr, 287.30 Uhr, 288.30  
Uhr, 289.30 Uhr, 290.30 Uhr, 291.30 Uhr, 292.30 Uhr, 293.30  
Uhr, 294.30 Uhr, 295.30 Uhr, 296.30 Uhr, 297.30 Uhr, 298.30  
Uhr, 299.30 Uhr, 300.30 Uhr, 301.30 Uhr, 302.30 Uhr, 303.30  
Uhr, 304.30 Uhr, 305.30 Uhr, 306.30 Uhr, 307.30 Uhr, 308.30  
Uhr, 309.30 Uhr, 310.30 Uhr, 311.30 Uhr, 312.30 Uhr, 313.30  
Uhr, 314.30 Uhr, 315.30 Uhr, 316.30 Uhr, 317.30 Uhr, 318.30  
Uhr, 319.30 Uhr, 320.30 Uhr, 321.30 Uhr, 322.30 Uhr, 323.30  
Uhr, 324.30 Uhr, 325.30 Uhr, 326.30 Uhr, 327.30 Uhr, 328.30  
Uhr, 329.30 Uhr, 330.30 Uhr, 331.30 Uhr, 332.30 Uhr, 333.30  
Uhr, 334.30 Uhr, 335.30 Uhr, 336.30 Uhr, 337.30 Uhr, 338.30  
Uhr, 339.30 Uhr, 340.30 Uhr, 341.30 Uhr, 342.30 Uhr, 343.30  
Uhr, 344.30 Uhr, 345.30 Uhr, 346.30 Uhr, 347.30 Uhr, 348.30  
Uhr, 349.30 Uhr, 350.30 Uhr, 351.30 Uhr, 352.30 Uhr, 353.30  
Uhr, 354.30 Uhr, 355.30 Uhr, 356.30 Uhr, 357.30 Uhr, 358.30  
Uhr, 359.30 Uhr, 360.30 Uhr, 361.30 Uhr, 362.30 Uhr, 363.30  
Uhr, 364.30 Uhr, 365.30 Uhr, 366.30 Uhr, 367.30 Uhr, 368.30  
Uhr, 369.30 Uhr, 370.30 Uhr, 371.30 Uhr, 372.30 Uhr, 373.30  
Uhr, 374.30 Uhr, 375.30 Uhr, 376.30 Uhr, 377.30 Uhr, 378.30  
Uhr, 379.30 Uhr, 380.30 Uhr, 381.30 Uhr, 382.30 Uhr, 383.30  
Uhr, 384.30 Uhr, 385.30 Uhr, 386.30 Uhr, 387.30 Uhr, 388.30  
Uhr, 389.30 Uhr, 390.30 Uhr, 391.30 Uhr, 392.30 Uhr, 393.30  
Uhr, 394.30 Uhr, 395.30 Uhr, 396.30 Uhr, 397.30 Uhr, 398.30  
Uhr, 399.30 Uhr, 400.30 Uhr, 401.30 Uhr, 402.30 Uhr, 403.30  
Uhr, 404.30 Uhr, 405.30 Uhr, 406.30 Uhr, 407.30 Uhr, 408.30  
Uhr, 409.30 Uhr, 410.30 Uhr, 411.30 Uhr, 412.30 Uhr, 413.30  
Uhr, 414.30 Uhr, 415.30 Uhr, 416.30 Uhr, 417.30 Uhr, 418.30  
Uhr, 419.30 Uhr, 420.30 Uhr, 421.30 Uhr, 422.30 Uhr, 423.30  
Uhr, 424.30 Uhr, 425.30 Uhr, 426.30 Uhr, 427.30 Uhr, 428.30  
Uhr, 429.30 Uhr, 430.30 Uhr, 431.30 Uhr, 432.30 Uhr, 433.30  
Uhr, 434.30 Uhr, 435.30 Uhr, 436.30 Uhr, 437.30 Uhr, 438.30  
Uhr, 439.30 Uhr, 440.30 Uhr, 441.30 Uhr, 442.30 Uhr, 443.30  
Uhr, 444.30 Uhr, 445.30 Uhr, 446.30 Uhr, 447.30 Uhr, 448.30  
Uhr, 449.30 Uhr, 450.30 Uhr, 451.30 Uhr, 452.30 Uhr, 453.30  
Uhr, 454.30 Uhr, 455.30 Uhr, 456.30 Uhr, 457.30 Uhr, 458.30  
Uhr, 459.30 Uhr, 460.30 Uhr, 461.30 Uhr, 462.30 Uhr, 463.30  
Uhr, 464.30 Uhr, 465.30 Uhr, 466.30 Uhr, 467.30 Uhr, 468.30  
Uhr, 469.30 Uhr, 470.30 Uhr, 471.30 Uhr, 472.30 Uhr, 473.30  
Uhr, 474.30 Uhr, 475.30 Uhr, 476.30 Uhr, 477.30 Uhr, 478.30  
Uhr, 479.30 Uhr, 480.30 Uhr, 481.30 Uhr, 482.30 Uhr, 483.30  
Uhr, 484.30 Uhr, 485.30 Uhr, 486.30 Uhr, 487.30 Uhr, 488.30  
Uhr, 489.30 Uhr, 490.30 Uhr, 491.30 Uhr, 492.30 Uhr, 493.30  
Uhr, 494.30 Uhr, 495.30 Uhr, 496.30 Uhr, 497.30 Uhr, 498.30  
Uhr, 499.30 Uhr, 500.30 Uhr, 501.30 Uhr, 502.30 Uhr, 503.30  
Uhr, 504.30 Uhr, 505.30 Uhr, 506.30 Uhr, 507.30 Uhr, 508.30  
Uhr, 509.30 Uhr, 510.30 Uhr, 511.30 Uhr, 512.30 Uhr, 513.30  
Uhr, 514.30 Uhr, 515.30 Uhr, 516.30 Uhr, 517.30 Uhr, 518.30  
Uhr, 519.30 Uhr, 520.30 Uhr, 521.30 Uhr, 522.30 Uhr, 523.30  
Uhr, 524.30 Uhr, 525.30 Uhr, 526.30 Uhr, 527.30 Uhr, 528.30  
Uhr, 529.30 Uhr, 530.30 Uhr, 531.30 Uhr, 532.30 Uhr, 533.30  
Uhr, 534.30 Uhr, 535.30 Uhr, 536.30 Uhr, 537.30 Uhr, 538.30  
Uhr, 539.30 Uhr, 540.30 Uhr, 541.30 Uhr, 542.30 Uhr, 543.30  
Uhr, 544.30 Uhr, 545.30 Uhr, 546.30 Uhr, 547.30 Uhr, 548.30  
Uhr, 549.30 Uhr, 550.30 Uhr, 551.30 Uhr, 552.30 Uhr, 553.30  
Uhr, 554.30 Uhr, 555.30 Uhr, 556.30 Uhr, 557.30 Uhr, 558.30  
Uhr, 559.30 Uhr, 560.30 Uhr, 561.30 Uhr, 562.30 Uhr, 563.30  
Uhr, 564.30 Uhr, 565.30 Uhr, 566.30 Uhr, 567.30 Uhr, 568.30  
Uhr, 569.30 Uhr, 570.30 Uhr, 571.30 Uhr, 572.30 Uhr, 573.30  
Uhr, 574.30 Uhr, 575.30 Uhr, 576.30 Uhr, 577.30 Uhr, 578.30  
Uhr, 579.30 Uhr, 580.30 Uhr, 581.30 Uhr, 582.30 Uhr, 583.30  
Uhr, 584.30 Uhr, 585.30 Uhr, 586.30 Uhr, 587.30 Uhr, 588.30  
Uhr, 589.30 Uhr, 590.30 Uhr, 591.30 Uhr, 592.30 Uhr, 593.30  
Uhr, 594.30 Uhr, 595.30 Uhr, 596.30 Uhr, 597.30 Uhr, 598.30  
Uhr, 599.30 Uhr, 600.30 Uhr, 601.30 Uhr, 602.30 Uhr, 603.30  
Uhr, 604.30 Uhr, 605.30 Uhr, 606.30 Uhr, 607.30 Uhr, 608.30  
Uhr, 609.30 Uhr, 610.30 Uhr, 611.30 Uhr, 612.30 Uhr, 613.30  
Uhr, 614.30 Uhr, 615.30 Uhr, 616.30 Uhr, 617.30 Uhr, 618.30  
Uhr, 619.30 Uhr, 620.30 Uhr, 621.30 Uhr, 622.30 Uhr, 623.30  
Uhr, 624.30 Uhr, 625.30 Uhr, 626.30 Uhr, 627.30 Uhr, 628.30  
Uhr, 629.30 Uhr, 630.30 Uhr, 631.30 Uhr, 632.30 Uhr, 633.30  
Uhr, 634.30 Uhr, 635.30 Uhr, 636.30 Uhr, 637.30 Uhr, 638.30  
Uhr, 639.30 Uhr, 640.30 Uhr, 641.30 Uhr, 642.30 Uhr, 643.30  
Uhr, 644.30 Uhr, 645.30 Uhr, 646.30 Uhr, 647.30 Uhr, 648.30  
Uhr, 649.30 Uhr, 650.30 Uhr, 651.30 Uhr, 652.30 Uhr, 653.30  
Uhr, 654.30 Uhr, 655.30 Uhr, 656.30 Uhr, 657.30 Uhr, 658.30  
Uhr, 659.30 Uhr, 660.30 Uhr, 661.30 Uhr, 662.30 Uhr, 663.30  
Uhr, 664.30 Uhr, 665.30 Uhr, 666.30 Uhr, 667.30 Uhr, 668.30  
Uhr, 669.30 Uhr, 670.30 Uhr, 671.30 Uhr, 672.30 Uhr, 673.30  
Uhr, 674.30 Uhr, 675.30 Uhr, 676.30 Uhr, 677.30 Uhr, 678.30  
Uhr, 679.30 Uhr, 680.30 Uhr, 681.30 Uhr, 682.30 Uhr, 683.30  
Uhr, 684.30 Uhr, 685.30 Uhr, 686.30 Uhr, 687.30 Uhr, 688.30  
Uhr, 689.30 Uhr, 690.30 Uhr, 691.30 Uhr, 692.30 Uhr, 693.30  
Uhr, 694.30 Uhr, 695.30 Uhr, 696.30 Uhr, 697.30 Uhr, 698.30  
Uhr, 699.30 Uhr, 700.30 Uhr, 701.30 Uhr, 702.30 Uhr, 703.30  
Uhr, 704.30 Uhr, 705.30 Uhr, 706.30 Uhr, 707.30 Uhr, 708.30  
Uhr, 709.30 Uhr, 710.30 Uhr, 711.30 Uhr, 712.30 Uhr, 713.30  
Uhr, 714.30 Uhr, 715.30 Uhr, 716.30 Uhr, 717.30 Uhr, 718.30  
Uhr, 719.30 Uhr, 720.30 Uhr, 721.30 Uhr, 722.30 Uhr, 723.30  
Uhr, 724.30 Uhr, 725.30 Uhr, 726.30 Uhr, 727.30 Uhr, 728.30  
Uhr, 729.30 Uhr, 730.30 Uhr, 731.30 Uhr, 732.30 Uhr, 733.30  
Uhr, 734.30 Uhr, 735.30 Uhr, 736.30 Uhr, 737.30 Uhr, 738.30  
Uhr, 739.30 Uhr, 740.30 Uhr, 741.30 Uhr, 742.30 Uhr, 743.30  
Uhr, 744.30 Uhr, 745.30 Uhr, 746.30 Uhr, 747.30 Uhr, 748.30  
Uhr, 749.30 Uhr, 750.30 Uhr, 751.30 Uhr, 752.30 Uhr, 753.30  
Uhr, 754.30 Uhr, 755.30 Uhr, 756.30 Uhr, 757.30 Uhr, 758.30  
Uhr, 759.30 Uhr, 760.30 Uhr, 761.30 Uhr, 762.30 Uhr, 763.30  
Uhr, 764.30 Uhr, 765.30 Uhr, 766.30 Uhr, 767.30 Uhr, 768.30  
Uhr, 769.30 Uhr, 770.30 Uhr, 771.30 Uhr, 772.30 Uhr, 773.30  
Uhr, 774.30 Uhr, 775.30 Uhr, 776.30 Uhr, 777.30 Uhr, 778.30  
Uhr, 779.30 Uhr, 780.30 Uhr, 781.30 Uhr, 782.30 Uhr, 783.30  
Uhr, 784.30 Uhr, 785.30 Uhr, 786.30 Uhr, 787.30 Uhr, 788.30  
Uhr, 789.30 Uhr, 790.30 Uhr, 791.30 Uhr, 792.30 Uhr, 793.30  
Uhr, 794.30 Uhr, 795.30 Uhr, 796.30 Uhr, 797.30 Uhr, 798.30  
Uhr, 799.30 Uhr, 800.30 Uhr, 801.30 Uhr, 802.30 Uhr, 803.30  
Uhr, 804.30 Uhr, 805.30 Uhr, 806.30 Uhr, 807.30 Uhr, 808.30  
Uhr, 809.30 Uhr, 810.30 Uhr, 811.30 Uhr, 812.30 Uhr, 813.30  
Uhr, 814.30 Uhr, 815.30 Uhr, 816.30 Uhr, 817.30 Uhr, 818.30  
Uhr, 819.30 Uhr, 820.30 Uhr, 82

Generaldirektor Ludwig Klitzsch  
Ehrendoktor der Universität Halle



Halle: Wfa

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat den Generaldirektor der Ufa und des Scherl-Verlages, Ludwig Klitzsch, am Anlaß seines 60. Geburtstages und in Würdigung seiner Verdienste um die Wissenschaft den Ehrendoktor in der Naturwissenschaftlichen Fakultät verliehen. Generaldirektor Klitzsch, ein gebürtiger Hallenser, der zu den führenden Männern der deutschen Wirtschaft, des deutschen Pressewesens und des deutschen Films zählt, hat vor langen Jahren in einem hallischen Zeitungsbetrieb gewirkt, um nach einer Tätigkeit in Berlin, Bremen und Leipzig, die das Gesichtsfeld des rastlosen, vorwärtsdringenden Arbeitmenschen weitete, in Berlin die dauernde Wirkungsstätte zu finden, die ihn mitten in das Zeitalter des raschen, vorwärtsdringenden Arbeitmenschen stellte und an der er sich, wie ein Rückblick auf Geleitetes ausweist, voller Energie bewährte. Der 60. Geburtstag, der dem Hallenser auch die hallische Ehrung brachte — die öffentliche Promovierung erfolgt noch — ist nur eine Station dieses riesigen Lebens, auf das neue Aufgaben in Fülle warten.

**Freie in der Kriegswirtschaft**

Die Spezialstelle Halle der Industrie- und Handelskammer Mittel- und Ostdeutschland für Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftswissenschaften) Berlin, veranstaltet in der Zeit vom 7. bis 8. Oktober in Halle an der Saale eine Tagung über Lohnrechnung und Preisbildung. Die Tagung wird von der Industrie- und Handelskammer Halle an der Saale veranstaltet. Die Tagung wird von der Industrie- und Handelskammer Halle an der Saale veranstaltet.

**Die häufigsten Verkehrsverstöße**

Am Freitag gegen 18.15 Uhr riefen auf der Kreuzung Rudolf-Heim-Strasse/Südstrasse ein Personenkraftwagen und ein Lastkraftwagen zusammen. Der Personenkraftwagen wurde durch den Personenkraftwagen schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Personen wurden nicht verletzt. Da die Bremsen des Lastkraftwagens keine genügende Bremswirkung mehr aufwiesen, wurde er aus dem Verkehr gezogen. — Um 14.45 Uhr löste sich an der Südstrasse eine 50 Meter hohe Luftkugel aus einer Zigarettenfabrik aus und fiel auf den Kopf eines Mannes. Der Mann wurde schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Die Zigarettenfabrik wurde durch den Schaden schwer beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Ein Pferd stürzte am Freitag gegen 17.50 Uhr vor dem Grundbüro Marktstr. 20. Auf Grund des Sturzes wurde es von der Verkehrsbehörde auf die Straße gebracht. Da es jedoch offenbar innere Verletzungen davongetragen hatte und sich nicht bewegen konnte, wurde es von einem Veterinärarzt ins Krankenhaus an Ort und Stelle mit einem Sägeapparat getötet.

Eichengasse, Halle. Bei der Kriminalpolizei wurden folgende Fahrräder sichergestellt: Ein Herrenrad Marke „Spartan“ und ein Herrenrad ohne Marke. Die Fahrräder sind am 20. September in den Monaten März und Mai dieses Jahres in der Reichsstrasse gestohlen worden. Die Geschädigten wollen sich bei der Kriminalpolizei im Polizeipräsidium, Zimmer Nr. 321, melden.

ADOX in Chloroform  
Fotofilm

**Bandvobühner im hallischen Zoo**

Sie stellen die Vorfahren des heutigen Haushuhnes dar

In der Salomere des Zoologischen Gartens, die manchen Interessierten nicht, sind zur Zeit keine Vögel untergebracht, die beim Besucher wohl im ersten Augenblick wenig Interesse erwecken, weil sie eben nur eine kleine reibungslos über den Boden fliegen. Und doch sind sie, einmal von der Stammesgeschichte her betrachtet, hochinteressant. Diese Bandvobühner sind die Vorfahren der heutigen Haushühner. Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht. Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht.

Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht. Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht.

Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht. Die Bandvobühner sind heute in der Zoologischen Station in Halle an der Saale in einem Gehege untergebracht.

**Aus den hallischen Gerichtssälen**

**Zuchthaus für Kriegsverbrecher**

Vor dem Sondergericht zu Halle hatten sich der 47jährige Wlly Weidmann aus Kleinritzsch bei der Exekution und der 50jährige Peter Nielsen aus Halle unter der Anklage an verantworten, in der Zeit vom Anfang September 1939 bis zum 7. November 1940 erhebliche Mengen an Getreide, Getreidemehl und Feinere Mehl an andere Lebensmittelfabriken in Halle abzugeben. Die beiden Angeklagten wurden wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu zwei Jahren und drei Monaten Zuchthaus mit Arrest und drei Monaten Zuchthaus mit Arrest verurteilt. Die beiden Angeklagten wurden wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu zwei Jahren und drei Monaten Zuchthaus mit Arrest verurteilt.

Gefängnis, sowie ein Monat Haft auf Grund der Verurteilung am 21. August 1941 die Strafe wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Landfriedensbruchs erhalten. Inzwischen aber war ein weiterer Diebstahl bekannt geworden, der zeitlich früher lag als die letzte Verurteilung. Die Strafe wurde auf ein Jahr Zuchthaus mit Arrest erhöht. Die beiden Angeklagten wurden wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu zwei Jahren und drei Monaten Zuchthaus mit Arrest verurteilt.

**Helene Kache und ihre Folgen**

Helene K. aus Ballmühlerwerk hatte sich mit dem gleichaltrigen Elli E. verlobt. Das Paar war am 1. August 1940 verheiratet. Die Ehe wurde wegen Helene Kaches unehelicher Verbindung mit einem Mann am 1. August 1941 durch die Ehegerichtsbehörde aufgelöst. Die Ehe wurde wegen Helene Kaches unehelicher Verbindung mit einem Mann am 1. August 1941 durch die Ehegerichtsbehörde aufgelöst.

**Die diebische Eiselotte**

Eiselotte E. die sich im bestbekanntesten Verfahren vor dem hallischen Richter zu verantworten hatte, war seit 1940 bereits viermal wegen Diebstahls bestraft und wurde jetzt aus der Strafhaft vorgeführt. Außerdem waren noch weitere fünf Monate Zuchthaus mit Arrest zu erwarten.

**Ausgabe der Seifenkarten**

Nach der heute vom Ernährungs- und Wirtschaftsrat der Stadt Halle veröffentlichten Bekanntmachung werden vom 22. bis 27. September 1941 in den Bezirksvereins-Lokalitäten die für die Zeit vom 1. Oktober 1941 bis 31. Januar 1942 gültigen Reichseisenkarten und die Zulassenzulassungen für Kinder bis zu acht Jahren und für Kranke ausgegeben.

**Rundensammler für Kartoffeln**

Zur Verfolgung der Hausstelle der Stadt Halle mit Kartoffeln werden nach einer Bekanntmachung des Ernährungs- und Wirtschaftsrates Rundensammler ausgesprochen und zwar in der für die Ausgabe der Lebensmittelkarten gültigen Reihenfolge nach dem Rangabstufungsbescheid des Ernährungs- und Wirtschaftsrates.

**Für das Deutsche Rote Kreuz**

Nachdem in der vergangenen Woche bereits den in diesem Reichsgebiet unterzeichneten Verwurden eine Freude durch einen Jubiläumserfolg bereitet worden war, veranstaltet die Gauverwaltung und der Gauverband der Deutschen Arbeiterfront am 20. September 1941 ein großes Fest zur Feier des 10. Bestehens der Deutschen Arbeiterfront.

**Schufe rechtzeitig zum Schuhmacher**

Der Reichsbeauftragte für Schuhmacherei hat alle Schuhmacher verpflichtet, ein Plakat auszuhängen, das die Verbraucher auffordert, ihre Schufe noch bei trockenem Wetter zum Schuhmacher zu bringen. Es wird weiter an die Verbraucher appelliert, die Schufe trocken und gereinigt einzuliefern und sie rechtzeitig zu bringen, eine größere Verzögerung seien. Man soll dadurch dem Schuhmacher Zeit und Material sparen.

**Sammelt Unkraut samen als Vogelfutter!**

Im Rahmen des Städtischen Amtes für Gartenbau wurde kürzlich unter der Führung des Landwirtschaftrats Keller ein besonderer Beobachtungsbericht nach der Art der Unkrautarten, die im Herbst gesammelt werden können, veröffentlicht. Die Unkrautarten sind in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe bilden die Unkrautarten, die im Herbst gesammelt werden können. Die zweite Gruppe bilden die Unkrautarten, die im Herbst gesammelt werden können.

**„Hauppläne“ - „Altid“**

Ein neuer Wagnisplan im Akt Zwei 1941 als Regisseur ergriffen und mit seinem neuen Plan, in dem Heinz Kühmann und seine Kameraden die Hauptrollen spielen, die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm.

**„Paganini“ im Stadttheater**

Am Freitagabend bringt das Stadttheater in neuer Fassung die Operette „Paganini“ von Franz Lehár. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm.

**„Zum Glück gehört Charakter“**

Am morgigen Sonntag wird im Stadttheater das Lustspiel „Zum Glück gehört Charakter“ von Roland Schacht aufgeführt. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm.

**Verurteilung. Von Sonnabend 19.05 bis Sonntag 6.11 Uhr. Wundwundung Sonntag 6.11 Uhr. Wundwundung 19.15 Uhr.**

**Bei Kopfschmerzen**

Besonders wenn sie durch Schuppen, Entzündungen und ähnliche Beschwerden verursacht sind, bringt das seit über hundert Jahren bewährte Klosterfrau-Schuppenpulver ein wirkungsvolles Mittel. Klosterfrau-Schuppenpulver wird aus wirksamen Heilkräutern hergestellt von der gleichen Firma, die den bekannt guten Klosterfrau-Weißseifen erzeugt.

Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm. Die Hauptrollen übernehmen, ein reiches Programm.

**2. Biskuitteig-Rezept von Dr. Oetker**

„Gustin“-Plätzchen:

- 2 Eier, 2 Eßl. Wasser, 100 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Vanillinzucker, 75 g Weizenmehl, 50 g Dr. Oetker „Gustin“.
- Man schlägt Eiweiß und Zucker mit einem Schneebesen schaumig und gibt nach  $\frac{1}{4}$  des Zuckers mit dem Vanillinzucker dazu. Danach schlägt man so lange, bis eine cremartige Masse entstanden ist. Das Eiweiß wird so fleißig Schnee geschlagen. Dann gibt man unter ständigem Schlagen nach und nach den Rest des Zuckers dazu. Der Schnee muß so fest sein, daß ein Schnitt mit einem Messer sichtbar bleibt. Er wird auf dem Eigelbform gegeben, darüber das mit dem „Gustin“ gemischte Mehl gestreut. Man stellt alles vorsichtig unter den Eigelbform. Mit 2 Teelöffeln legt man kleine Teigbällchen auf ein gefettetes, mit Mehl bestäubtes Backblech und backt sie goldgelb.
- Backzeit: 10-15 Minuten bei guter Hitze. — Ergeben: Etwa 35 Stück.

Dr. Oetker „Gustin“ gibt es auf die Abgabestelle mit 2 der Reichsdruckerei für Kinder.

Dr. Oetker Backpulver „Backin“ seit 50 Jahren bewährt!



Stellen-Angebote

Zur Neuanrichtung einer Backstube...
Intelligente Kräfte
Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbedarf

Von metallverarbeitender Industrie...
Sachbearbeiter
Hilfskräfte
Weise & Plaffe

WACHLEUTE
Arend & Neumann, Halle/S.

unabh. alleinstehende Frau
GUSTAV SCHULZ

Kellner oder Bedienung
Kaffee Bauer

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt...
Stenotypisten

kaufmännische Angestellte
Buchhalter(innen)

Maschinenbuchhalter(innen)
Drehmeister

Meister
technische Zeichner

mehrere Ankerwickler
Stahlwerke

Braunschweig G. m. b. H.
Waffenstedt-Üb. Braunschweig

Leistung für sofort oder später mehrere...
Halle/Saale

Wir stellen für 1. April 1947...
Halle/Saale

Perfekte Hausgehilfin
junges Mädchen

Kaufhaus Otto Becker
Büroreinigung

Tüchtige Verkäuferin
Kassiererin

Unabhängige, ehrliche Frau als...
Trotzlichtspiele

Zugeschädigten
Hausgehilfin
Hausmädchen
Spitzer Maier

Mietgefuche
Für eine große Anzahl unserer Gelogschaffsmiethier...

Giebel-Flugzeuge
Einfach möbliertes Zimmer

OTTO LINKE NACHF.
Einfach und preisgünstig

1-2 möbl. Künste Zimmer
angeteilt

Dermtietungen
Lagerraum

Hausmanns-Wohnung
Für Gärtner

Möbliertes Zimmer
Wohnung

Wohnung
Wohnung

Für kleine Wunden
TraumaPlast
in allen Apotheken und Drogerien.

Tanzstunde
Trude Geiseler
beginnt neue Kurse

Rhythmik-Schule
Irma Woll - Elsa Thiem
Gymnastik, Rhythmik

Gneist-Rietz
Gymnastik - Tanz
Unterricht für Kinder

Magdalena Dietze
Roseraute 4
Charlotte Kegel

Musikerzieher Gerd Jung
Klavier- u. Klavierbegl.
Annenarie Burghard

Eise Lorenz
Klavierunterricht / Köpferstraße 28, III
Ima Springborn

Charlotte Langenrich
Klavierlehrerin / Waisenhausstr. 3
Alfred Maaß, Kapellmeister

Emmi Schrader
Klavierlehrerin / Fürstent. 9, II
Kapellmeister A. Luderer-Lüttig

Blasballe
Englisch - Deutsch
Chorleiter 2. Klasse

Automarkt
Auto
Kleiner, ob. Unter

Dreirad-Pritschenwagen
zum Taxipreis zu verkaufen

Fahrrad
neu oder gebraucht

Wasserfrische
Exzenterpresse

Ein-Luflheizung
od. ähnl. System

Exzenterpresse
etwa 80-200 to, sofort gestrichbar

Formschöne Möbel
Möbel-Böttcher

Individuelle Schönheitspflege
Entfernung lästiger Haare

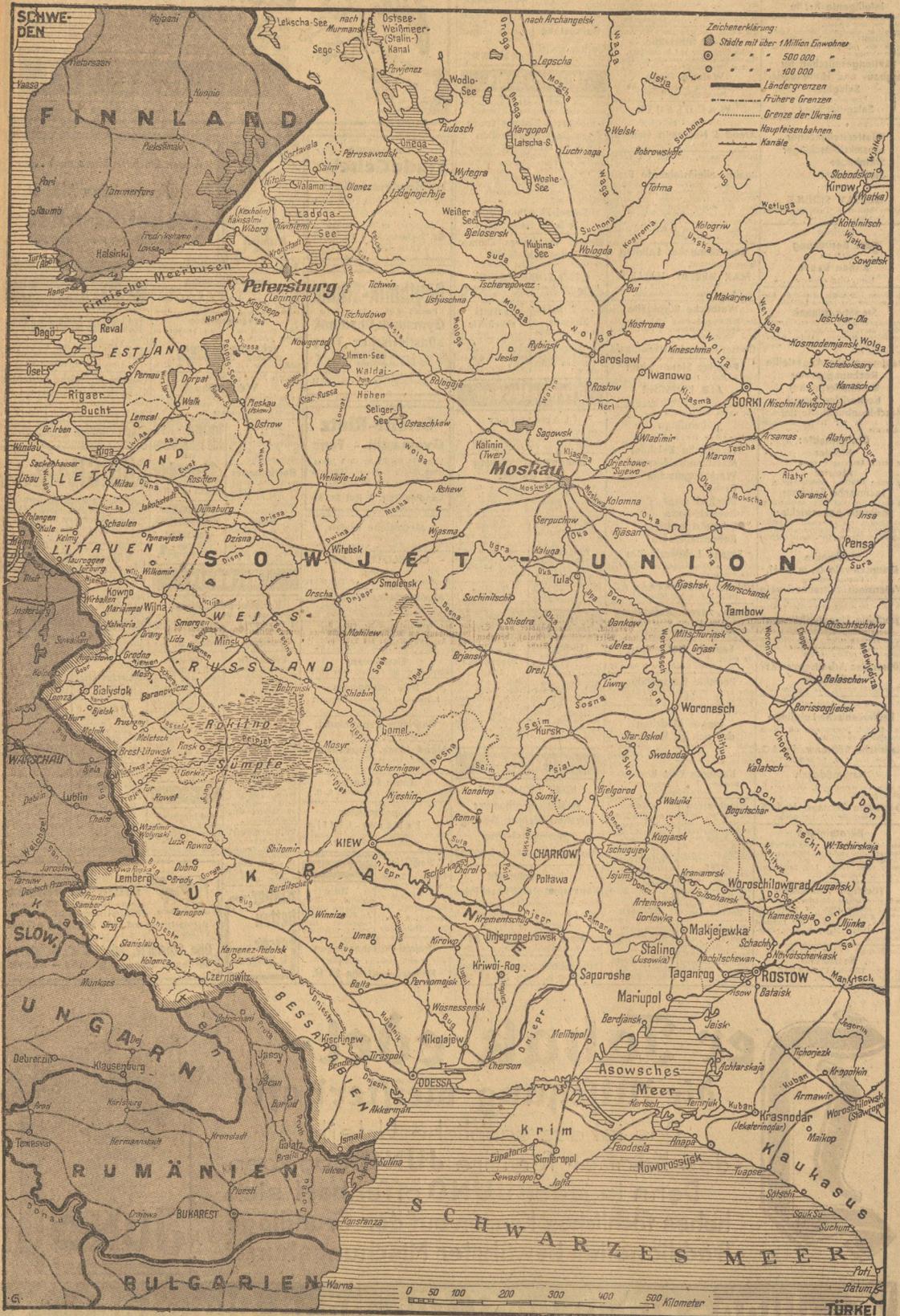
Brauche Körbe Koselies
1. Feuerzwecke abzugeben

Blauel Stempeln
etwa 25000 u. 25300

CHRIST Belfedern
hygienische einwandfrei veredelte

er Tabak edel-
die Mischung meisterhaft!
Das ist das sachliche Urteil,
das Kenner für ihre JUNO abgeben.
Denn in jeder JUNO offenbart sich
hohes fachliches Können auf der Grundlage
traditioneller bewährter Mischungskunst.
JUNO - ein Begriff für hohe Qualität!

MITTEDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG  
**MNZ** - Karte vom Osten



Verlag: Olfert-Preußler (1918)



